

Verlängerung des Wuppersammlers

27.08.2021, WSW Energie & Wasser

Durch den Entlastungssammler Wupper wird, neben der biologischen Behandlung des Schmutzwassers, eine weitgehende Reinigung des aus dem Stadtgebiet abfließenden verschmutzten Regenwassers ermöglicht.

Im nächsten Jahr beginnen die WSW mit einem weiteren Großprojekt für die Wuppertaler Stadtentwässerung. Mitte 2022 fällt der Startschuss für die Verlängerung des Entlastungssammlers Wupper vom Alten Markt bis zur Wichlinghauser Straße. Die Arbeiten sollen sechs Jahre dauern.

Bauherr ist der Eigenbetrieb Wasser und Abwasser der Stadt Wuppertal (WAW). Planung und Bauleitung liegen in den Händen der WSW. Für den Bau der Verlängerung des Entlastungssammlers planen die WSW mit 19 Millionen Euro Baukosten. Mit Blick auf weiterhin mögliche Starkregenereignisse sowie auf die Wasserqualität im Stadtfluss Wupper ist das gut angelegte Geld.

Zweck des Entlastungssammlers ist es, klärfähiges Abwasser von sauberem Regenwasser zu trennen. Nichtklärfähiges Wasser kann direkt in die Wupper geleitet werden. Schmutzwasser gelangt zum Klärwerk Buchenhofen. Diese ökologisch sinnvolle Trennung können wir nach Fertigstellung des Bauwerks auch im Bereich Barmen-Ost und Wichlinghausen herstellen, wo nicht nur viele Bäche in die Wupper münden, sondern auch große versiegelte Flächen über die Kanalisation entwässert werden.

Das neue Kanalbauwerk wird einen Durchmesser von zwei Metern haben und in neun bis zehn Metern Tiefe verlegt. Die Arbeiten werden im unterirdischen Rohrvortrieb durchgeführt. Die WSW arbeiten unter der B7. Auf dem insgesamt 1,5 Kilometer langen Abschnitt werden an vier Stellen Press- und Bergegruben sowie vier weitere kleinere Baugruben für Zugangsschächte benötigt. Teilweise muss dabei auch im Straßenbereich gearbeitet werden. Eine Sperrung der Talachse ist aber nicht erforderlich.

Mit dem Projekt erfüllt die Stadt nicht nur umwelt- und wasserrechtliche Vorgaben, sondern verbessert auch die Wasserqualität in der Wupper. Das ist ökologisch wichtig und hat einen unmittelbaren Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger, denn die Wupper hat mit Badestellen, zahlreichen Zugangsmöglichkeiten und Kanutouren einen hohen Freizeitwert für unsere Stadt erlangt.